

Aufsätze



Lic. iur. Stephan Bernard, LL.M., Rechtsanwalt, Mediator SAV/AFM, Zürich

In dubio pro reo?¹

Inhaltsübersicht

I. In dubio pro reo: Rechtsgrundsatz und Rechtswirklichkeit

II. Im Vorverfahren: in dubio pro duriore

1. Die Gewichtung belastender und entlastender Tatsachen
2. Die zahlreichen Hüte der Staatsanwaltschaft
3. Exkurs: die Belastungsperspektive psychiatrischer Expertinnen
4. Zwischenergebnis

III. Im Haupt- und im Rechtsmittelverfahren: in dubio pro reo?

1. Vor Gericht: in dubio pro reo?
2. Kognitive Täuschungen vor Gericht
3. Primäre Emotionen und sekundäre rechtliche Berufssozialisation
4. Zusammenfassung

IV. Und wo bleibt die Verteidigung?!

1. Die Verteidigung als Sand im Getriebe
2. Verteidigen heisst zweifeln und Zweifel säen
3. Grenzen der Verteidigung

I. In dubio pro reo: Rechtsgrundsatz und Rechtswirklichkeit

Ein Eckpfeiler des demokratischen Rechtsstaates ist in seinem Selbstverständnis der Grundsatz in dubio pro reo.² Dieser wird in [Art. 6 Abs. 2 EMRK](#) und [Art. 32 Abs. 1 BV](#) festgehalten und hat damit Verfassungsrang.³ Das Bundesgericht führt konstant aus, «der Grundsatz <in dubio pro reo> betreffe sowohl die Verteilung der Beweislast als auch...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

 Login